



18

Was ist zu tun, wenn das eigene Leben durch eine Krankheit nicht mehr bewältigt werden kann? Umbaumaßnahmen sind eine der besten zielen Hilfen gibt es?

40

Gegründet vor 25 Jahren, wird das Zentrum auch heute noch mit ständiger Präsenz ein nem Angebot der Vorreiterrolle in der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen.

KOMMENTAR

3

TERMINE

6

MAGAZIN

Aktuelle Meldungen

8

KURZ & BÜNDIG

11

TITEL

Sicheres Gehen und mehr Lebensqualität trotz Fallfuß

16

SCHWERPUNKTGanzheitlich und doch individuell **18**Barrierefreies Wohnen **22****IM BLICKPUNKT**Im Zweifel für das Leben **28**Zu Hause bleiben bis zuletzt! **42**Ich will so werden wie ich war **48****SCHICKSAL**Der Weg in ein neues Leben **30**

„Auch in kleinen Schritten erreicht man sein Ziel“

54**FACHBEITRAG**

Gleiche Chancen für Alle:

Berufliche Reha nach Schlaganfall **32**

Therapien in der Neurologischen

Rehabilitation - Teil 3 **36**Wenn die Worte fehlen **44**„Das Auge sieht, was es sucht“ **52**HEMI-KINEMATICS-BIO-CONTROL bei Hemiparese **60****WOLF****LEBEN STATT LEIDEN!**

Unsere Einrichtungen sind auf die Versorgung schwerst neurologisch geschädigter Menschen spezialisiert. Dem Leitgedanken für die Versorgung unserer Bewohner liegen insbesondere „die Empfehlungen zur stationären Langzeitpflege und Behandlung von Menschen mit schweren und schwersten Schädigungen des Nervensystems in der Phase F“ durch die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation zugrunde.



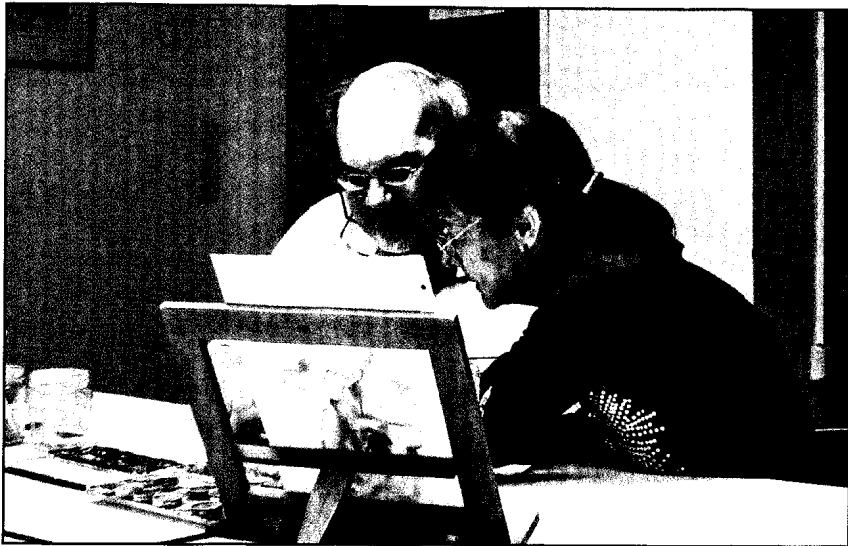
Pflege-Reha-Pflegezentrum
Friedrich-Wilhelm-Straße 26
37269 Eschwege
Tel: 05651 / 746-0408
Herr Lautenbach
www.wolf-pflege.de/eschwege



Pflegeheime Fichteneck GmbH
Dr.-Barner Straße 4-6
38700 Braunlage
Tel: 05520 / 9430-00
Frau Grondey
www.wolf-pflege.de/braunlage



Pflegezentrum Am Hanstein GmbH
Kreisstraße 2
37318 Wahlhausen
Tel: 036087 / 96-100
Frau Faßhauer
www.wolf-pflege.de/wahlhausen



52 Eine Kunstgruppe mit Prof. Dr. ...
 Im Therapiezentrum Fischhof ...
 den Versuch gewagt und ...
 in einer Ausstellung ...

MESSE

Vernetzte Patientenversorgung
 im Mittelpunkt der homeCare **34**

VERANSTALTUNG

4. Briloner Pflegefach-
 Symposium **35**

Teilhabe braucht Visionen **50**

Phase F - Was ist (noch)
 alles möglich? **58**

JUBILÄUM

Dem Leben in der Not
 auf die Sprünge helfen **40**

20 Jahre Hilfe
 für Menschen mit Behinderung **51**

LITERATUR

Wir stellen Bücher, Broschüren,
 Videos oder CDs vor **56**

FACHEINRICHTUNG

Wohnen - Leben - Gestalten **64**

ZUM SCHLUSS **66**

IMPRESSUM **66**



30



Zum Titel:
 Durch neurologisch bedingte Lähmungen, etwa durch Schlaganfall, kann der Bewegungsablauf durch Stolpern und Gleichgewichtsstörungen beeinträchtigt sein. Ein extern anzulegendes Fußhebersystem verhilft durch funktionelle Neurostimulation zu sicherem Gangbild.

Foto: Bioness

anders als alles andere
i2i Kopf- und Nackenpositionierung



Schau mir in die Augen...



i2i wurde als therapeutisches Hilfsmittel zur aktiven Kopfkontrolle entwickelt und bietet integrierte Unterstützung für die gesamte Halswirbelsäule (nach allen Seiten, wenn die Kinnstütze eingesetzt wird) und für den Hinterhauptbereich.

Der Kopf kann nach hinten oder zur Seite gelegt werden, ohne den Hals zu überstrecken. Schmerzen durch Überdehnung oder falsche Haltung werden vermindert bzw. vermieden.

Ansicht der i2i mit Kinnstütze



- Seiten- und Hinterhauptunterstützung
- Drei verstellbare Gelenke
- Kippmechanismus
- verschiedene Größen

Weitere Vorteile der i2i:

- Verbesserter Augenkontakt
- Verbesserte Möglichkeit zur Nahrungsaufnahme bzw. Nahrungsgabe
- Verbesserte Speichelkontrolle / der Patient speichelt weniger
- Die Pflegekraft verbringt weniger Zeit damit, den Patienten erneut zu positionieren
- Verbesserte Kommunikationsmöglichkeiten
- Verbesserte Atem- und Lungenfunktion
- Gefühl der Sicherheit und mehr Komfort



TWB
 Aufnahmestange mit Gelenk- und Kippmechanismus gehören zur Standardausrüstung.

Die Kinnstütze gibt eine neutrale Kopfposition und hilft die Nackenreflexion zu verringern.